

Ex-Polizist hinter Gitter: Drogenoperation schockt Ecuador!

Ex-Polizeichef Julio César Miño wurde in Ecuador während einer Anti-Drogen-Razzia festgenommen. 7,966 kg Kokain sichergestellt.

Guayas, Ecuador - Eine Schockkündigung kam heute aus Ecuador, wo ein ehemaliger hochrangiger Polizeichef, Julio César Miño, in einem groß angelegten Drogenbekämpfungseinsatz festgenommen wurde. Miño, der zuvor als Leiter der Polizei im Guayas tätig war, wurde zusammen mit drei weiteren Verdächtigen während des binationalen Einsatzes „Operativo Gran Fénix 52 Gibraltar“ verhaftet, der in Ecuador und Spanien stattfand. Laut **Primicias** gehört auch ein aktiver Marineoffizier zu den Festgenommenen, der als Kapitän Galo Manuel Litardo García identifiziert wurde.

Drogenimperium zerschlagen

Diese Razzia zielt auf ein umfassendes Drogennetzwerk ab, das für den Transport von über 7,9 Tonnen Kokain verantwortlich sein soll. Die Drogen wurden mutmaßlich in Containern versteckt und über legitime Geschäftskanäle, insbesondere im Bergbau, finanziert. Ein weiterer Festgenommener, bekannt unter dem Namen ‚Carlitos‘, wird als einer der Hauptfinanziers von Drogenbanden in Guayas angesehen. **El Comercio** berichtet, dass bei den Festnahmen insgesamt zehn Haushalten in drei Provinzen mehr als 12.000 USD Bargeld sowie Mobiltelefone und Speichermedien sichergestellt wurden.

Die Verhaftungen haben in der Region für große Aufregung und

Fragen über die Korruption innerhalb der Sicherheitskräfte gesorgt. Der Vorfall stellt einen neuen Tiefpunkt im Kampf gegen den Drogenhandel in Ecuador dar, wo die Verbindungen zwischen Strafverfolgern und Drogenkartellen immer klarer werden. Diese Ereignisse könnten weitreichende Folgen für die Integrität der Polizei und die Bemühungen im Kampf gegen den Drogenhandel haben.

Details	
Vorfall	Drogenkriminalität
Ort	Guayas, Ecuador
Festnahmen	4
Schaden in €	12000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.primicias.ec• www.elcomercio.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at